

11.28

Bundesrat Christoph Thoma (ÖVP, Vorarlberg): Herr Guggenberger! Herr Präsident! *(In Richtung Staatssekretärin Eibinger-Miedl:)* Frau Staatssekretärin! *(In Richtung Staatssekretärin Zehetner:)* Frau Staatssekretärin! – Ich freue mich auf die anschließende EABG-Debatte, vielleicht läuft die dann etwas zivilisierter als die jetzige Debatte ab.

Herr Guggenberger, eines: Ich lasse mir von Ihnen hier herinnen nicht den Mund verbieten, damit das klar ist – diese Zeit hatten wir in Österreich –, das lasse ich mir nicht bieten. Ich lasse mir von Ihnen nicht so zeigen *(den gestreckten Zeigefinger vor den Mund haltend)*, dass ich keinen Zwischenruf machen darf – damit das klar ist. Hier herinnen hat jeder der 60 Bundesräte das freie Recht zu sprechen und der Zwischenruf gehört zur parlamentarischen Debatte. *(Bundesrat Guggenberger [FPÖ/W]: Ja!)* Damit das klar ist! *(Bundesrat Samt [FPÖ/Stmk.]: Ja, Herr Oberlehrer! Passt schon! Ist schon gut!)* In aller Deutlichkeit: Jeder spricht hier herinnen, was er will! Damit das klar ist, in aller Deutlichkeit.

Im Übrigen, um zurück zur Sache zu kommen: Bei Ihnen denke ich mir, Sie leben in einem anderen Staat. Es geht uns gut in Österreich, das sollten auch Sie akzeptieren. – Vielen Dank. *(Beifall bei Mitgliedern des Bundesrates von der ÖVP.)*

11.28

Vizepräsident Daniel Schmid: Weitere Wortmeldungen liegen dazu nicht vor.

Wünscht noch jemand das Wort? *(Bundesrat Samt [FPÖ/Stmk.]: Nicht dazu!)* – Das ist nicht der Fall. Die Debatte ist geschlossen.